

(Sekretär Dr. Schanz.)

- (A) schuß lediglich agitatorischer Art wäre, weil er keine Aussicht auf Erfolg habe.

(Abgeordneter Günther: Sehr richtig!)

Da möchte ich den Herrn Abgeordneten Brodauf mit großer Freundlichkeit darauf hinweisen, daß seine Fraktion doch sehr viele Anträge stellt, die gar keine Aussicht auf Erfolg haben, und daß seine Fraktion zu fast allen Anträgen und zu fast allen Dingen, die wir im Landtage verhandeln, besondere Anträge stellt, die nicht die geringste Aussicht auf Erfolg, sei es in diesem Hohen Hause oder im Reichstage, oder wo es sein mag, haben. Hat denn damit der Herr Abgeordnete Brodauf das Recht verwirkt, nun für seine Partei die Meinung seiner Partei zu vertreten, oder setzt er sich dadurch dem Vorwurfe aus, daß er lediglich agitatorisch hier im Hause tätig wäre?

(Sehr richtig! rechts.)

Das meine ich wirklich nicht, und gerade eine so kleine Partei wie die des Herrn Abgeordneten Brodauf sollte sich vor derartigen Beschuldigungen gegen eine andere Partei hüten.

(Abgeordneter Brodauf: Sie haben ja zuerst uns beschuldigt!)

- (B) Dann möchte ich dem Herrn Abgeordneten Winkler noch auf das, was er eben gesagt hat, antworten. Der Herr Abgeordnete Winkler hat dem Herrn Abgeordneten Dr. Böhme die Zensur erteilt, daß er seine Sache ungeschickt gemacht hätte.

(Abgeordneter Müller: Wie Sie heute! — Heiterkeit.)

Der Herr Abgeordnete Winkler kann versichert sein, daß von der großen Mehrheit dieses Hauses das, was er vorgetragen hat, als viel, viel ungeschickter aufgefaßt worden ist

(Zurufe bei den Sozialdemokraten.)

als das, was der Herr Abgeordnete Dr. Böhme gesagt hat. Wenn der Herr Abgeordnete Winkler sich auf einen hohen, erhabenen Standpunkt stellt und hier dem Herrn Abgeordneten Dr. Böhme und damit der ganzen konservativen Fraktion und auch der nationalliberalen Fraktion Moral predigen will über die Sozialpolitik und dergleichen, so kann er von vornherein versichert sein, daß die Art Moral absolut nichts nützt, weil wir ganz genau wissen,

(Zwischenruf: Daß Sie unverbesserlich sind!)

woher sie stammt und wohin sie gehört.

Wenn der Herr Abgeordnete Winkler dann hier einen Unterschied konstruiert hat zwischen dem Verhalten des Herrn Abgeordneten Dr. Böhme in der Gesetzgebungsdepu-

tation vor zwei Jahren und dem Verhalten des Herrn Abgeordneten Dr. Böhme bei der Begründung seines Antrages, so möchte ich ihm nur raten, er soll sich beides noch einmal genau ansehen und noch einmal durchlesen. Er hat es einfach nicht verstanden,

(Lebhafte Zustimmung rechts. — Widerspruch bei den Sozialdemokraten.)

und wenn er denkt, daß alles, was er nicht versteht, falsch sein müßte, so müßte kolossal viel falsch sein auf der Welt.

(Heiterkeit rechts. — Zurufe bei den Sozialdemokraten.)

Wenn der Herr Abgeordnete Winkler das Beispiel, das der Herr Abgeordnete Dr. Böhme konstruiert hat, mit Namensnennung verlangt, so sieht man daraus weiter nichts, als daß er einfach den Ausführungen des Herrn Dr. Böhme nicht folgen konnte und daß er nicht imstande ist, das, was Herr Dr. Böhme als möglich konstruiert hat, sich nun in Gedanken nachzudenken und nachzuarbeiten. Ja, wenn er das nicht kann, so kann ich ihm keine Belehrung geben über die Logik.

Wenn der Herr Abgeordnete Winkler am Schlusse noch gesagt hat, daß es die schönste Agitation wäre, wenn die Rede des Herrn Abgeordneten Dr. Böhme verbreitet würde —

(Abgeordneter Müller: Und Ihre auch!)

ja, meine auch mit, ganz gern —

(Heiterkeit.)

so möchte ich den Herrn Abgeordneten Winkler darauf hinweisen, daß es mir aufgefallen ist, wie in den sozialdemokratischen Zeitungen, die ich gelesen habe, die Rede des Herrn Abgeordneten Dr. Böhme ganz, ganz klein dargestellt worden ist,

(Heiterkeit rechts.)

während das, was der Herr Abgeordnete Heldt gesagt hat, lawinenartig angewachsen ist.

(Heiterkeit.)

Das ist das Gegenteil von dem, was der Herr Abgeordnete Winkler gesagt hat. Er hätte doch dafür sorgen müssen, daß in seinen sozialdemokratischen Zeitungen die sozialdemokratischen Leser möglichst wörtlich die Rede des Herrn Abgeordneten Dr. Böhme bekommen hätten.

(Sehr richtig! rechts. — Zuruf bei den Sozialdemokraten: Schade für die Druckerchwärze!)

Aber davor hütet sich der Herr Abgeordnete Winkler und hüten sich auch seine Parteifreunde außerordentlich,

(Zurufe bei den Sozialdemokraten.)